

Die Leitung der Eberhardischen Kanzelreden ist für jeden Prediger das geeignete Mittel, sich in die richtige Sonn- und Festtagsstimmung zu versetzen.

Leoben.

Stadtpfarrer Alois Stradner.

11) **Das Gehez der zwei Tafeln.** Predigten über die zehn Gebote Gottes. Gehalten in der Domkirche zu Linz. Von Franz Stingededer, Domprediger i. R. Zweite Auflage. Linz a. d. D., 1911. Kath. Presseverein. K 2.20 = M. 1.90.

Bedürfen Stingeders Predigten noch einer Empfehlung? Rezensent hörte nur Worte der Anerkennung sowohl in Österreich wie auch außerhalb seiner Grenzen. Die Erfassung des Gegenstandes in seiner Tiefe, der Reichthum des herbeigeführten Beweis- und Illustrationsmaterials, dessen gründliche, echt rhetorische Durcharbeitung, die frastvolle und doch gewählte Darstellungsform sind Stingeders unbestrittenen Vorzüge, die auch der 2. Auflage eine achtungsvolle Aufnahme und weite Verbreitung sichern dürften.

J. W., Domprediger i. R.

12) **Die Parabeln des Herrn** in Homilien erklärt von Dr Jakob Schäfer, Professor der neutestamentlichen Exegese zu Mainz. Zweite, verbesserte Auflage. Mit einem Geleitwort von Dr Paul Wilhelm von Keppler, Bischof von Rottenburg. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg u. Wien, 1911. Herdersche Verlagshandlung. 8°. (XII u. 576 S.) K 6.48 = M. 5.50; gbd. in Leinwand K 7.68 = M. 6.53.

Die erste Auflage haben wir in der Quartalschrift 1906, Seite 598, rezensiert. Seitdem ist das Werk auch in die slämische Sprache übersetzt worden. Bischof Keppler nennt es eine treffliche Musterischule der Parabelhomilie. Das ist es. In gewählter rhetorischer Form erschließt uns Schäfer den eigentlichen und vollen Inhalt und Zusammenhang der unvergleichlichen Parabeln des Herrn. Wir schauen das messianische Gottesreich, die Kirche in ihrem Weise und Beruf, in ihrer Gründung, Einführung und Entfaltung, in ihrer gesegneten Wirksamkeit, in ihren Schicksalen und in ihrer schließlichen Vollendung. Die einzelnen Parabeln sind nur Teilgemälde des wunderbaren Gottesstaates, aber sie haben einen unzerreißbaren Zusammenhang und zeigen uns in reicher und lieblicher Mannigfaltigkeit die Schönheit, Fruchtbarkeit und Gotteskraft der katholischen Kirche. Für den Seelsorger und Prediger ist das Werk ein sicherer Führer, eine Rüst- und Vorratstammer, ein eigentliches Bademekum. Das ausführliche Sachregister, eine Tabelle einiger Parabeln, die Stoff zu Festpredigten bieten, ein Stellenregister und eine Auswahl von Parabeln zum Zwecke geistlicher Exerzitien erhöhen die Brauchbarkeit des Buches.

Innsbruck.

P. Franz Tischler O. M. Cap.

13) **Die Sonntagschule des Herrn oder Die Sonn- und Feiertags-Evangelien des Kirchenjahres** von Dr Benediktus Sauter O. S. B., weiland Abt von Emmeran in Prag. Dem Druck übergeben von seinen Mönchen. II. Band: „Die Feiertags-Evangelien“. Zweite verbesserte Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg u. Wien, 1911. Herdersche Verlagshandlung. 8°. (VIII u. 380 S.) M. 3.30 = K 3.96; gbd. in Leinwand M. 4.20 = K 5.04.

Das Werk des berühmten, inzwischen heimgegangenen Beuroner Abtes „Die Sonntagschule“ (zweiter Band die „Feiertags-Evangelien“) liegt